

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 134. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 27.6.2020, 12:00

LESEORDNUNG VOM 3. SONNTAG NACH TRINITATIS

## LITURGIE

*Mitwirkende:*

*sirventes berlin:*

*Miriam Fahnert, Julia Spencker, Anna-Luise Oppelt, Inga Schneider*

*Reimar Johne, Philipp Neumann, Jakob Ahles, Tobias Hagge*

*KMD Jörg Strodthoff, Orgel; Leitung: Stefan Schuck*

*Liturg: Landesbischof Dr. Martin Dröge*

•  
**CORONA-REGELN**  
•

*Bitte tragen Sie während des gesamten NoonSongs eine  
Mund- Nasenbedeckung*

•

*Bitte halten Sie die vorgeschriebenen Mindestabstände ein: setzen  
Sie sich nur in die gekennzeichneten Bereiche, dorthin wo ein Pro-  
grammheft für Sie ausliegt. Besucher aus einem Haushalt dürfen  
natürlich zusammen sitzen.*

•

*Bitte singen Sie nur innerlich mit.*

•

*Bitte werfen Sie nach dem NoonSong Ihre Spende in die dafür  
bereitstehenden Körbe.*

•

*Bitte verlassen Sie nach dem NoonSong die Kirche zügig, ohne  
Grüppchen und Staus zu bilden.*

•

*Die Kirchentüren bleiben während des NoonSongs geöffnet, um eine  
Durchlüftung zu gewährleisten. Bitte akzeptieren Sie zu Gunsten  
Ihrer Gesundheit, dass möglicherweise Geräusche von draussen zu  
hören sind.*

*Besten Dank für Ihre Mithilfe!*

•  
*Pate dieses NoonSongs ist*

***Dr. Claudio Müller***

*Wir danken sehr herzlich für die Übernahme der Patenschaft!*

•

*Einzug*

Orgel: Georg Böhm (1661 - 1733):  
„Vater unser im Himmelreich“

Gemeinde  
sitzt

Liturgie: Richard Ayleward (1626 - 1669) Preces & Responses

*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

Gemeinde  
steht

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf  
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.  
Liturg: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade  
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und  
dem Sohne und auch dem Heiligen Geist.  
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit, Amen. Preiset den Herrn.  
Des Herrn Name sei gepriesen.

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 147: Tomás Luis de Victoria  
(ca.1548 - 1611):  
Lauda Jerusalem

Gemeinde  
sitzt

*Rühme den Herrn, Jerusalem; Zion, lobe deinen Gott!  
Denn er hat die Riegel deiner Tore befestigt, deine Kin-  
der gesegnet in deiner Mitte; er gibt deinen Grenzen  
Frieden und sättigt dich mit dem besten Weizen.  
Er sendet seinen Befehl auf die Erde sein Wort läuft  
sehr schnell. Er gibt Schnee wie Wolle, er streut Reif  
wie Asche, er wirft sein Eis wie Brocken; wer kann  
bestehen vor seinem Frost? Er sendet sein Wort, so  
zerschmelzen sie; er lässt seinen Wind wehen, so tauen  
sie auf. Er verkündet Jakob sein Wort, Israel seine Sat-  
zungen und Rechtsbestimmungen. So hat er an keinem  
Heidenvolk gehandelt, und die Rechtsbestimmungen  
kennen sie nicht. Hallelujah!*

Wochenpsalm: Psalm 103: Claudin de Sermisy (1495 - 1562):  
Benedic anima mea

*Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist,  
seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele,  
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! Der dir  
alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Gebre-  
chen.*

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas,  
Kapitel 7, 36-50

Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Giuseppe Pitoni (1657 - 1743): Magnificat

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

**Gemeinde  
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Chor, stellvertretend für die **Gemeinde**:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenke uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen*

Tageskollekte

Barmherziger Gott, Du suchst alle Menschen, die sich von Dir abgewendet haben. Du suchst auch uns. Gib, dass wir uns finden lassen durch Dein rettendes Wort, Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor singt den Hymnus*

Chor: Hans Leo Hassler (1548 - 1611):  
Allein zu Dir, Herr Jesu Christ

Liturg: Segen

Chor: Amen

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen  
Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges  
von Chor und Liturg)*

Orgel: Alexandre-Pierre-François Boëly (1785-1858):  
Toccata (op 43, No. 13)

*Gemeinde  
sitzt*

## ***NoonSong – Aktuelles***

### ***NoonSong in Corona-Zeiten***

Liebe Besucher,  
nach acht Wochen Zwangspause erklingt wieder der NoonSong live, öffentlich für alle Besucher. Wie hat sich die Situation seit-her geändert! Gerade noch haben wir die NoonSong-Festtage gefeiert und waren mit dem Problem der überfüllten Kirche konfrontiert und nun dürfen nicht mehr als 50 Menschen den NoonSong besuchen. Vor wenigen Wochen haben wir bei den NoonSong-Festtagen mit Gastchören und Orchester zusammen musiziert, heute singen wir nur mit 4 Sängerinnen und Sängern, um die Abstandsregeln einzuhalten.

Unsere Vorkehrungen sollen dazu beitragen, jedwede gesundheitliche Gefährdung für Besucher und Mitwirkende nach menschlichem Ermessen und aktuellem wissenschaftlichen Erkenntnisstand auszuschließen. Die spirituelle Kraft des NoonSongs und die künstlerische Qualität der musikalischen Ausführung soll jedoch nicht eingeschränkt sein.

Tragen Sie bitte selbst dazu bei, dass der NoonSong trotz Corona auch zukünftig weiter stattfinden kann, indem Sie gelassen die einschränkenden Anordnungen befolgen und selbst auf ausreichende Abstände achten. Besten Dank!

### ***Der NoonSong nach der Sommerpause - wie geht es weiter?***

Heute hören Sie den letzten NoonSong vor der Sommerpause.

Die NoonSongs beginnen wieder am Samstag, 8. August.

Noch können wir Ihnen nicht mehr sagen, als dass am 8.8. um 12.00 ein NoonSong stattfinden wird, falls dies die Corona-Gesetzgebung weiterhin zulässt.

Ob dies weiterhin mit elektronischer Voranmeldung sein wird, ob wir einen oder zwei NoonSongs anbieten und welche Schutzmaßnahmen getroffen werden müssen, wollen wir erst sehr kurzfristig Anfang August auf der Grundlage aktueller Entwicklungen entscheiden.

Wir werden Sie als registrierte Besucher dann über die aktuelle Situation mit einer mail informieren.

### **Zahlen aus dem vergangenen NoonSong**

Vergangene Woche hörten insgesamt 91 Besucher die NoonSongs. Sie spendeten insgesamt 611,83 € für den NoonSong. Wir danken für die überdurchschnittlich hohe Spendenbereitschaft, die uns eine Bestätigung ist, den NoonSong in der Corona-Zeit trotz aller Einschränkungen anzubieten, Auch die doppelten „Corona-NoonSong“ kosten zusammen ca. 1000.- Euro, eine Summe, die durch Spenden von maximal 100 Besuchern kaum aufzubringen ist. Der Trägerverein NoonSong e.V. hat dennoch entschieden, die NoonSongs wieder aufzunehmen, um gerade in dieser für viele Menschen sehr schweren Zeit Trost und Zuversicht durch die Musik zu spenden. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Räume, Reinigung und Kopierkosten. Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

### **NoonSong – heute:**

#### *katholische liturgische Musik aus drei fernen Jahrhunderten*

Die älteste Vertonung im heutigen NoonSong ist die Motette über den 103. Psalm „Benedic anima mea“ von Claudin de Sermisy. Dieser produktive Komponist und Kleriker war zu Lebzeiten europaweit berühmt. Er diente in der königlichen Kapelle, welche er zuletzt als sous-maitre leitete. Mit seinen 160 weltlichen Chansons prägte er dieses Genre: vierstimmige, überwiegend homophone Liedsätze auf poetische Texte über Liebe und Liebesleid. Seine Chansons wurden zwischen 1530 und 1580 in vielen Nachdrucken und Bearbeitungen in Frankreich, Niederlande, Deutschland und Italien verbreitet. Die Melodie der Chanson „Il me suffit“ (1529) wurde zur Melodie des evangelischen Kirchenlieds „Was mein Gott will, gescheh allzeit“ (EG 364) umgestaltet. Seine Psalmkomposition ist dem Chanson-Stil sehr nahe: die überwiegende Homophonie wird durch kurze polyphone Abschnitte durchbrochen, um den Text besonders auszudeuten.

Vielfältigere Kompositionstechniken wendet der Spanier und Nachfolger Palestrinas in Rom Th. L. da Victoria in seiner Psalmvertonung an. In der responsorialen Anlage (dem Wechsel zwischen gregorianisch choraliter gesungenen und mehrstimmig auskomponierten Versen) ist das Stück sehr traditionell, in der

farbigen Textausdeutung jedoch sehr progressiv und einfallsreich. Victoria bezieht sich fast durchgehend auf den gregorianischen cantus firmus als musikalischen roten Faden und legt ihn in Abwandlungen in den Sopran (was an sich schon ungewöhnlich ist, wird der cantus firmus doch üblicherweise dem Tenor zugewiesen, was kompositorisch auch mehr Freiheiten ermöglicht). Subtil textausdeutend löst sich der cantus firmus auf bei den Worten „Et lique faciet ea...“ (*Er sendet sein Wort, so zerschmelzen sie; er lässt seinen Wind wehen, so tauen sie auf*).

Das immense kirchenmusikalische Werk des Barock-Komponisten G. Pitoni ist noch kaum gesichtet und bekannt. Über 3500 Kompositionen sind erhalten und harren in der „Santini-Sammlung“ in der Bibliothek Münster ihrer Wiederentdeckung. Gut 100 Jahre nach Victoria orientiert sich der in Rom wirkende Komponist am Stil Palestrinas, was auch seiner heute erklingenden Magnificat-Vertonung anzumerken ist: sie ist streng homophon, um die Textverständlichkeit zu gewährleisten, versagt sich harmonisch jedes Sept- oder verminderten Akkordes und bezieht sich durchgehend auf eine Art cantus firmus.

Sommerpause  
nächster NoonSong am 8.8.2020

*Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz wird in der Noon-Song-Sommerpause die Kirche samstags von 11-15.00 Uhr öffnen und um 12.00 Uhr eine kurze Mittagsandacht halten.*

## ● Wir bitten um Ihre Unterstützung ●

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto:  
**noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.